

MORION Fahrbahnschwelle aus Recycling,



MORION Fahrbahnschwelle

MORION Fahrbahnschwellen aus wiederaufbereitetem Kunststoff regeln die Verkehrsgeschwindigkeit zeitgemäß.

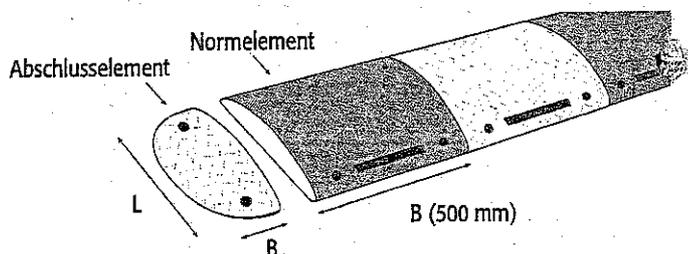
Vorteile:

- Erzwingt angemessene Fahrweise.
- Auffällige Kontrastfarben; MORION Recycling 5-RE und 20-RE zusätzlich mit Katzenaugen.
- Einfaches Montieren.
- Niedrige Investitionskosten.
- Seitliche Abschlusselemente schützen Radfahrer und Fußgänger.
- Schont Rohstoffe, da aus wiederaufbereitetem Kunststoff hergestellt.

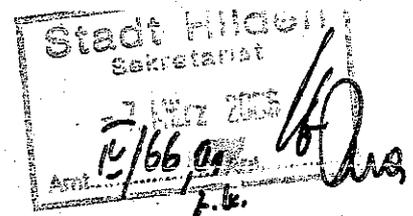
Die Befestigung erfolgt mit Dübeln. Bei starkem Schwerlastverkehr empfiehlt sich zusätzliches Verkleben der Elemente.

Drei Systeme für vorübergehende oder ständige Verkehrsregelung:

Ausführung	Richtgeschwindigkeit	Bauhöhe	Einsatz
MORION Recycling 5-RE	ca. 5 km/h	≈70 mm	Betriebsgelände
MORION Recycling 20-RE	ca. 20 km/h	≈50 mm	Betriebsgelände, auf öffentlichen Straßen
MORION Recycling 30-RE	ca. 30 km/h	≈30 mm	Betriebsgelände, auf öffentlichen Straßen



Dr. Rainer Drews
Bismarckstr.20
40721 Hilden



12450

5. März 2006

An den
Bürgermeister der Stadt Hilden
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Betr.: Bürgerantrag zur Verkehrsberuhigung der südlichen Bismarckstraße

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Scheib,

wie von ihnen in unserem gemeinsamen Gespräch mit mehreren Anwohnern der südlichen Bismarckstraße am 01. Februar 2006 vorgeschlagen, möchte ich hiermit die schriftliche Anfrage bezüglich unserer Anwohnerproblematik mit der Bitte um Weitergabe an den entsprechenden Ausschuss stellen:

Seit Jahren, in schriftlicher Form sogar seit 1983 insbesondere durch Frau Ingetraut Ermler, beklagen die Anwohner der südlichen Bismarckstraße die zunehmende Verkehrsbelästigung durch erhöhtes Verkehrsaufkommen. Alle bisherigen Anfragen an die Stadt Hilden verkehrsberuhigende Maßnahmen zur Verminderung der Schadstoffbelastung zu ergreifen, konnten bis heute leider nicht umgesetzt werden (Einbahnstraßenregelung, Pollersysteme an der Einfahrt zur Bismarckstraße,...).

Da die Gefährdung der Anwohner durch Zulieferer der Mittelstraße (große LKW, zu schnelle Kleinlastwagen), durch „Besucher der Bankomaten von Sparkasse und Commerzbank“, Zubringerfahrten für Besucher des 2x wöchentlich stattfindenden Marktes auf dem Nove-Mesto-Platz sowie wendende PKW zum schnelleren Richtungswechsel zurück auf die Berliner Straße mittlerweile aber ein erschreckendes Ausmaß angenommen hat, fordern wir zumindest als Sofortlösung den Einbau von Schwellen am oberen und unteren Ende der südlichen Bismarckstraße, um die Geschwindigkeit der Kraftfahrzeuge zu minimieren.

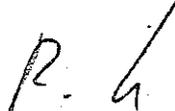
Alleine unsere Privateinfahrt musste 2x erneuert werden, da wendende Klein-LKW die Platten gelockert hatten. Selbst nach Einbau einer Seilsperre zum Schutz unserer in der Einfahrt spielenden Kinder wurde diese mehrfach durch wendende Fahrzeuge beschädigt, ohne dass es zu „Schuldbekennnissen“ kam.

Im Zuge dieser „kleinen“ Lösung zur Verkehrsberuhigung sollte auch die Möglichkeit des verbotswidrigen Parkens an der Einfahrt von der Berliner Straße zur Bismarckstraße durch einfache Baumaßnahmen (evtl nur durch Aufstellen eines Blumenkübel) verhindert werden

Die Durchführung genannten Maßnahmen erscheinen uns besonders dringlich, ehe noch der geplante Abriss des Sparkassengebäudes beginnt.

Durch den Einbau von Schwellen könnte somit zumindest die **unnötige Geschwindigkeitserhöhung** beim Ein- und Ausfahren der Bismarckstraße verhindert werden, um die Grünphase der Ampelanlage zu nutzen.

Mit freundlichen Grüßen,


Dr. Rainer Drews
Im Namen und Auftrag der an der Bürgeranhörung in der Bürgermeistersprechstunde vom 01.02.2006 teilnehmenden Anwohner der südlichen Bismarckstraße